

Drehbühne

Englisch: Turntable / Rotating Platform

GRIP

Kreisförmiges Drehelement auf dem Set — Schauspieler, Möbel oder ganze Kulissen rotieren hydraulisch. Spart Kamerabewegungen und schafft Dynamik ohne Dolly.

Auf der Drehbühne sitzt der Schauspieler still, während die ganze Welt um ihn rotiert. Das ist die Kernidee — und sie spart entweder Zeit oder schafft neue Probleme, je nach Einsatz. Hydraulisch angetriebene Plattformen, meist 3 bis 6 Meter Durchmesser, drehen Kulisse, Möbel oder Figuren in kontrollierter Geschwindigkeit. Statt die Kamera zu fahren, kreist die Szenerie. Im klassischen Studio-Setup war das Standard; heute wird es gezielt eingesetzt, wenn Platzprobleme herrschen oder wenn eine bestimmte visuelle Dynamik gefragt ist, ohne dass Kamera und Dolly in den Weg geraten. Praktische Anwendung: Eine Wohnzimmerkulisse auf der Drehbühne — ein Sofa, ein Tisch, die Wände dahinter. Der Schauspieler sitzt, die Kamera bleibt fixiert oder bewegt sich minimal. Die Plattform dreht langsam, und die Szene öffnet sich aus neuen Blickwinkeln, ohne dass jemand ein 50-Kilo-Dolly durch enge Gassen schieben musste. Das erspart Grip-Crew, Kabeltrassen und Setup-Zeit — wenn der Drehplan das zulässt. Allerdings: Die Drehbühne muss absolut eben sein. Jede Unebenheit sieht die Kamera. Und Kabel, Schläuche, Lichtstative müssen mit der Rotation mitgehen oder sind vorher abgelegt. Im dokumentarischen oder Low-Budget-Dreh ist die Drehbühne seltener; im Produktionsdesign und bei aufwändigen Interiors dagegen ein bewährtes Werkzeug. Manche Drehabteilungen bauen sie nur für einzelne Szenen auf, manche für einen ganzen Tag. Die Geschwindigkeit ist entscheidend — zu schnell wirkt es künstlich, zu langsam ist die Bewegung kaum wahrnehmbar. Mit 360er-Rotation lassen sich auch Übergänge zwischen verschiedenen Schauplätzen schaffen, ohne zu schneiden (vgl. auch: Überblendung / Transition). Beim Lichtsetting gilt: Lichter müssen entweder mit der Plattform rotieren, oder es braucht Ringlichter oder Overheads, die nicht an eine bestimmte Perspektive gebunden sind. Das Make-up und die Kostüme profitieren davon, dass der Schauspieler nicht schweißgebadet durch die Gegend läuft. Für Dialoge im Nahbereich ist die Drehbühne ein zuverlässiges Mittel — die Perspektive wechselt sanft, ohne Schnitt.

FilmFarm - filmfarm.de/c/turntable-rotating-platform